

LA GYM 9. Semester Fachpraktische Studioarbeit
LA OS/SP 7. Semester Fachpraktische Studioarbeit

10 credits / 300 Std. workload = künstlerische Abschlussarbeit mit Präsentation

Wahl-Option

1) Erkundungen und Experimente zu Farbe, Form und Material
Farb- und Materialwelten (FMW)
Papier- und Buchobjekte (PBO) (Alexander Froberg)
Buchillustration und Plakat (BIP) (Andreas Wendt)
ODER

2) **Künstlerische Aktion und Interaktion**
Farb- und Materialwelten (FMW)
Performance und Aktionskunst (PAK) (Ines Seumel)
Konzeptuelle und kontextuelle künstlerische Praxis (KKP) (Markus Laube/Verena Landau)

Für 2) sind folgende **Informationen** für Sie wichtig:

→ Spätestens im 8. (GYM) bzw. im 6. (MS/SP) Semester auf der Website bzw. im moodle auf die aktuellen **Termine der Performancekurse** achten!

→ Performancekurse finden regulär als Blockwoche in **LV-freier Zeit (in Absprache auch in erster Semesterwoche) statt**

→ Der Performancekurs ist keine „Vorleistung“, sondern eigenständiger Modulteil des Gesamtmoduls

→ **Performancekurse sind IMMER VOR dem 9. (GYM) bzw. 7. (MS/SP) Semester zu belegen, denn die Prüfung zur Fachpraktischen Studioarbeit ist dann schon Anfang Februar!**

Nächste Termine (immer ähnlich kalendarisch gelegt)

31.03. – 04.04.2025

22.09. – 26.09.2025

Zum Prüfungsverfahren: Aus den drei Modulteilen ist immer **ein Schwerpunkt** zu wählen, also z. B. für Wahlmodul 1): Haupt- Prüfungsleistung in KKP oder in PAK, die jeweils beiden anderen Teile beschäftigen sich mit Aspekt dieser Schwerpunktleistung, also möglichst miteinander verbinden über einen inhaltlich-thematischen, verfahrenstechnischen, konzeptionellen, materiellen oder formalen Aspekt.

z. B. - Wenn eine Performance entwickelt und durchgeführt wird (PAK) zur Thematik Zwischen ...Menschen, Räumen ... (meistens realisiert zum Kleinen Performancefestival) → dann auch Auseinandersetzung mit „Zwischen“-Momenten in dem konzeptuellen Ansatz KKP und auch in den Übungen → in Farb- und Materialwelten FMW wünschenswert (Oder anders herum: Wenn Ihr Schwerpunkt auf FMW liegt, ist hier die Prüfungsleistung zu intensivieren, und die Performance und konzeptuellen Ansätze können sich ebenso mit dieser verknüpfen)

Zur **Prüfung** werden alle drei Teile präsentiert, dabei ist die Performance-Aufzeichnung in Wort und Bild (Foto oder Video) aussagekräftig zu dokumentieren und mit Konzept zu versehen.